

AntragstellerIn:

Bierrechte Uni Freiburg (BUF)

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
Im Wirtschaftsplan 2017 weiterhin einen Initiativensondertopf von 1000€ einzuplanen.

Begründung:

Die Initiativen nehmen durch ihre Wahl in den Studierendenrat eine besondere Rolle in der Studierendenvertretung ein. Um unabhängig agieren zu können, benötigen sie auch Mittel für ihre politische Arbeit. Mit den 200€, die jeder Initiative zustehen, können zwar Kosten für die interne Arbeit wie Mitgliedergewinnung und kleinere Veranstaltungen abgedeckt werden, für weitere politische Arbeit wie Kampagnen und Vorträge reichen diese Mittel aber nicht aus. Wir denken, die Initiativen sollten für solche Aktionen auch gesicherte Mittel zur Verfügung haben und durch ihre besondere Stellung in der Studierendenvertretung nicht in Konkurrenz mit anderen unterstützenswerten Gruppen treten müssen.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).